

**Anlage 14**

	<b>Sachkonto:</b> 53181000 <b>Bezeichnung:</b> Zuweisungen übrige Bereiche Defizit: Bestandserhaltung, Erschließung Maßnahme: Archivalienverpackung Verzeichnung, Archivflyer
<b>Verfügbar sind:</b>	54.000,00 €
<b>Bisher bewilligt:</b>	0,00 €
<b>Noch verfügbar:</b>	54.000,00 €
<b>Antragsteller:</b>	Festausschuss Bonner Karneval e. V.
<b>Verwendungszweck:</b>	Bestandserhaltung, Erschließung.
<b>Gesamtkosten:</b>	ca. 10.400,00 €
<b>Beantragter Zuschuss:</b>	Höchstmöglich
<b>Vorschlag:</b>	5.100,00 €
<b>Begründung:</b> <p>Bereits seit geraumer Zeit beschäftigt sich der Festausschuss Bonner Karneval e. V. mit 70 angeschlossenen Karnevalsgesellschaften mit der Pflege des Bonner und des rheinischen Brauchtums. Dazu zählt auch die Dokumentation und Aufarbeitung der Geschichte des Bonner Karnevals. Als eines der zentralen städtischen Feste ist der Karneval seit dem 18. Jahrhundert in Bonn schriftlich belegt. Mit Maskenbällen und Umzügen der in Bonn residierenden Kölner Kurfürsten sowie mit dem Aufkommen des bürgerlichen Karnevals in den 1820er Jahren spiegelt das Fest sowohl landesgeschichtliche wie auch stadtgeschichtliche Entwicklungen wider. Deshalb ist es ein zentrales Anliegen des Festausschusses, das Karnevalsarchiv zu reorganisieren, für eine sachgerechte Lagerung sowie für die Verzeichnung der Akten und Bilder, die bis in die 1920er Jahre zurückreichen, mit einer Archivsoftware Sorge zu tragen. Über die Erstellung von Findbüchern in Online-Präsentationen sollen die Archivalien langfristig der Öffentlichkeit wie der Wissenschaft zugänglich gemacht werden. Schon jetzt werden einzelne Bestände in Ausstellungen wie auch in den Bonner Schulen präsentiert und damit Bonner Stadtgeschichte einem breiten Publikum näher gebracht. Die eingeleiteten Maßnahmen sind in enger Abstimmung mit dem AFZ erfolgt. Für die einzelnen Arbeiten konnte mit Herrn Dr. Marcus Leifeld ein in der Organisation von "Brauchtumsarchiven" erfahrener Historiker gewonnen werden. Er wird im kommenden Jahr ein Team von ehrenamtlichen Mitarbeitern in den sachgerechten Umgang mit Archivgut einweisen, die Grundstrukturen des Archivs erstellen und zusammen mit den ehrenamtlichen Mitarbeitern mit der Erschließung der Akten und Bilder beginnen. Beantragt wird ein Zuschuss zu den Personalkosten für Erschließungsmaßnahmen (5.000,00 €), zur Anschaffung des Archivierungsprogramms AUGIAS (1.900,00 €), zur Beschaffung von Archivkartonage (500,00 €) sowie zu den Kosten für die laufende Ausstellungs- und Öffentlichkeitsarbeit (3.000,00 €), wie etwa die Erstellung eines Flyers und eines Archivführers.</p>	